



VDI/BTGA 6044 „Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlkreisläufen“

Übersicht und aktuelle Informationen

Online-Tagung am 12. Juni 2024, 9.30 bis 12.30 Uhr

Referenten aus Lehre und Praxis stellen die Inhalte der neuen Richtlinie VDI/BTGA 6044 „Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlkreisläufen“ vor.

Tagungsprogramm

- 9.30-9.40** **Stefan Tuschy, Technischer Referent BTGA**
- Begrüßung & Moderation
- 9.40-10.40** **Prof. Dr. Oliver Opel, FH Westküste**
- Ergebnisse einer umfassenden Feldstudie „Korrosion in geschlossenen Wasserkreisläufen“
- 10.40-12.15** **Jan Heckmann, Z&H Wassertechnik GmbH**
- Warmwasser-/Heizungswasseranlagen gemäß VDI 2035 – Inhalt und Schnittstellen zur VDI/BTGA 6044
 - Vermeidung von Korrosionsschäden in geschlossenen Kalt-/Kühlkreisläufen gemäß VDI/BTGA 6044
 - Neuanlagen (Planung, Ausführung und Betrieb inkl. Richtwerttabelle)
 - Bestandsanlagen (Wahrnehmung, Ursachen und Abhilfemaßnahmen von Betriebsstörungen)
- 12.15-12.30** **Abschlussdiskussion**

Veranstalter

**BTGA - Bundesindustrieverband
Technische Gebäudeausrüstung e.V.**
Hinter Hoben 149, 53129 Bonn
Tel. 0228 94917-0;
Fax 0228 94917-17
info@btga.de
www.btga.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Anmeldung

Senden Sie bis zum 5. Juni 2024 eine E-Mail mit Ihrem Namen, dem Namen Ihrer Organisation und einer persönlichen E-Mail-Adresse an: mueller@btga.de.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 39,90 € zzgl. MwSt. für Mitglieder des BTGA und FGK sowie 49,90 € zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Tagungsinhalte

Bereits seit vielen Jahren ist ein rasanter Anstieg des Kältebedarfs für die Gebäudeklimatisierung und industrielle Prozesskühlung festzustellen. Gleichzeitig sind auch die Anforderungen an die installierten Anlagen im Hinblick auf Energieeffizienz sowie Anschaffungs- und Betriebskosten gestiegen. Die Energiewende ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Sie hat u. a. das Ziel, Energie effizienter zu nutzen und erfordert die Umsetzung technologischer Innovationen in allen Bereichen des Energieverbrauches. Die Auswirkungen sind kompakt konstruierte, komplexe Anlagen, in denen eine Vielzahl unterschiedlicher Werkstoffe verbaut sind.

Durch Fehler bei Planung, Installation oder Betrieb von geschlossenen Kalt- und Kühlwasserkreisläufen, kann es zu Betriebsstörungen kommen, die Effizienzverluste verursachen und aufwendige Instandsetzungsarbeiten notwendig machen. Oft kommt es bereits kurz nach Beginn des bestimmungsgemäßen Betriebes zu starken Korrosionserscheinungen, die ihre Ursache entweder in der chemischen Zusammensetzung des Umlaufwassers, Sauerstoffeintrag und/oder in mikrobiologischen Prozessen haben.

Eine brauchbare Richtlinie für den Betrieb geschlossener Kalt- und Kühlwasserkreisläufe existierte lange Zeit jedoch nicht. In der Praxis wurde daher häufig die VDI 2035 auch für Kältesysteme angewendet. Dies hat häufig zu falschen Betriebsempfehlungen geführt. Die im April 2017 veröffentlichte BTGA-Regel 3.003 „Wassergeführte Kalt- bzw. Kühlwasserkreisläufe – zuverlässiger Betrieb unter wassertechnischen Aspekten“ hatte die vorhandene Richtlinienlücke zunächst geschlossen und zum sicheren Betrieb von Kalt- und Kühlwasserkreisläufen beigetragen. Nach 3 Jahren Praxiserfahrung wurde auf Basis der BTGA-Regel die VDI/BTGA-Richtlinie 6044 erarbeitet. Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die Inhalte der neuen Richtlinie geben.

Haftung

Die Veranstaltung wird von qualifizierten Referenten sorgfältig vorbereitet. Der BTGA übernimmt keine Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung.